

Ressort: Lokales

Generalbundesanwaltschaft schaltet sich nach Chemnitz-Protesten ein

Karlsruhe/Chemnitz, 31.08.2018, 16:01 Uhr

GDN - Nach den Ausschreitungen durch rechte Demonstranten in Chemnitz schaltet sich die Generalbundesanwaltschaft ein. Das berichtet der "Spiegel".

Intern heißt es in Karlsruhe, man sei "besorgt" ob der Geschehnisse in Sachsen. Demnach interessiert die Behörde vor allem, wie es zu der schnellen Mobilisierung der Rechtsextremen bei den Protesten in Chemnitz kommen konnte. Es gelte nun herauszufinden, ob und welche Strukturen sich dahinter verbergen würden. Die Bundesanwaltschaft ist unter anderem zuständig für die Verfolgung von Terrorgruppen. Generalbundesanwalt Peter Frank hatte kurz nach seinem Amtsantritt im "Spiegel" eine härtere Gangart gegen Rechtsextremisten angekündigt. Sollte es zu "pogromartigen Szenen", Toten oder Schwerstverletzten kommen, müsse der Staat "ein Gegenfanal" setzen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-111184/generalbundesanwaltschaft-schaltet-sich-nach-chemnitz-protesten-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com